



SP Parteiversammlung – 11. November 2021

Remise, Landhaus Beginn: 19:30 Uhr

Traktanden

- 1) Begrüssung, Präsenz
- 2) Verkehr in Allschwil – Dossier Tempo 30, Blaue Zonen (Umsetzung), Lärmschutz
- 3) Parolen Fassung Abstimmungen 28. November

Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (**Pflegeinitiative**)»
2. Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (**Justiz-Initiative**)»
3. Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (**Covid-19-Gesetz**) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Kantonale Abstimmung

4. Landratsbeschluss vom 20. Mai 2021 betreffend **kantonales Integrationsprogramm 2bis** (2022-2023); Ausgabenbewilligung ([LRV 2021/70](#))

SP aktiv am Suppentag

Datum vormerken: 13. November 11-14 Uhr

Das **SP Info** ist auch als **pdf** erhältlich – mail an Silvia Stucki - silvia.stucki@inetsol.ch

Danke Monika

Am 14. Dezember 2006 wurde **Monika Quinche-Marmet** vom Einwohnerrat für die SP ins Wahlbüro gewählt. Nach über 14 Jahren in der Monika ihre Arbeit im Wahlbüro stets mit Freude, Elan und mit der nötigen Sorgfalt erledigt hat, trat sie nun von diesem Mandat zurück. Es war mir immer eine Freude, mit ihr an den Abstimmungswochenenden zusammen zu arbeiten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Monika für ihren Einsatz. Niggi Morat, Präsident

See you Christian

Am 28 Februar 2016 wurde **Christian Stocker Arnet** ein erstes Mal in den Einwohnerrat gewählt. Am 9. Februar 2020 wurde er erneut gewählt. Seit Legislaturbeginn 2016 war Christian immer ein sehr engagiertes Mitglied der SP Fraktion. Mit Akribie und der nötigen Hartnäckigkeit machte Christian in der Geschäftsprüfungskommission einen sehr guten Job. Aus gesundheitlichen Gründen, ist Christian nun von seinem Amt zurückgetreten. Doch die ersten Signale von ihm deuten auf ein Comeback bei den nächsten Wahlen hin. Einstweilen vielen Dank Christian. Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Niggi Morat, Präsident

Willkommen Noëmi

Auf dem freigewordenen Stuhl im Einwohnerrat hat nun **Noëmi Feitsma-Wirz** Platz genommen. Noëmi ist eine junge Frau, Mutter und politisch sehr interessiert. Ihre Kompetenzen liegen im sozialen Bereich und sie wird im Einwohnerrat garantiert eine Bereicherung sein. Die SP Fraktion freut sich, mit Noëmi eine engagierte Mitstreiterin in ihrer Mitte begrüssen zu dürfen. Niggi Morat, Präsident

Friedensrichterwahlen

Am 28. November stehen die Friedensrichterwahlen im Kanton an. In unserm Wahlkreis stellen sich die beiden bisherigen, Jean-Jacques Winter und Beat Meyer nochmals für diese Aufgabe zur Verfügung. Wir freuen uns, dass sich hier zwei erfahrene, bewährte Personen wieder zur Verfügung stellen – ihr Motto: schlichten vor richten. Jean-Jacques wird an einer der kommenden PV kurz über diese Aufgaben berichten.

Ja zur Pflegeinitiative

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen nimmt massiv zu. Die Menschen werden immer älter und brauchen mehr professionelle Pflege. Die Zahl der über 65-jährigen Personen verdoppelt sich nahezu innert 15 Jahren (2014 bis 2030). Der Anteil von chronisch und mehrfach Erkrankten steigt stetig

Der Versorgungsbericht von OdASanté und der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) zeigt: Die Schweiz bildet lediglich 43% der diplomierten Pflegefachpersonen aus.

Der Pflegenotstand ist längst Realität. **Aktuell** sind über **11'000 Pflegestellen** in der Schweiz **unbesetzt** (davon 6'200 Pflegefachpersonen (Tertiärstufe), Jobradar 2. 2021). Kein anderer Beruf hat mehr unbesetzte Stellen.

Über **40 Prozent der Pflegenden verlassen den Beruf frühzeitig**, ein Drittel von ihnen ist jünger als 35 Jahre. Die Gründe sind bekannt: Weil viele Stellen unbesetzt sind, müssen die Pflegenden immer mehr schwerkranke Patient:innen pflegen.

Das Gesundheitswesen würde ohne Pflegefachpersonen mit ausländischem Abschluss nicht funktionieren. **Aktuell verfügen 30% der Pflegenden in der Schweiz über ein ausländisches Diplom.** Diese grosse Abhängigkeit ist problematisch. Die Schweiz entzieht somit anderen Ländern die Pflegekräfte.

Die heutige Situation ist unhaltbar, weil die Zeit für eine gute, sichere und menschliche Pflege fehlt. Die Pflegenden sind chronisch überlastet, erschöpft und frustriert. Viele gut ausgebildete Pflegenden verlassen den Beruf nach wenigen Jahren. Es braucht genügend und gut ausgebildete Pflegenden, welche im Rahmen ihrer Kompetenzen gute Pflege leisten – in allen Gesundheitsinstitutionen. Nur so schaffen wir mehr Zeit für die Pflege von kranken und verunfallten Menschen.

Die Pflegeinitiative fordert:

1. Mehr Pflegenden ausbilden - Ausbildungsoffensive starten Bund und Kantone müssen in die Ausbildung investieren, damit in der Schweiz mehr Pflegepersonal ausgebildet und unsere Abhängigkeit vom Ausland reduziert wird. Mit höheren Ausbildungslöhnen nimmt die Attraktivität der Pflegeausbildungen zu und die Anzahl der Berufseinsteigerinnen steigt.

2. Berufsausstiege verhindern - Arbeitsbedingungen verbessern Die Arbeitsbedingungen müssen verbessert werden. Es braucht eine verlässliche Zeit- und Dienstplanung, familienfreundliche Strukturen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Der Lohn muss den hohen Anforderungen und der hohen Belastung entsprechen. Pflegefachpersonen sollen typische pflegerische Leistungen eigenverantwortlich abrechnen können. Bei vielen Pflegeleistungen ist die ärztliche Unterschrift unnötig und ein administrativer Leerlauf.

3. Pflegequalität sichern - Pflegeleistungen angemessen abgelten für eine hohe Pflegequalität und die Sicherheit der Patient:innen braucht es auf allen Abteilungen genügend Pflegefachpersonen. Genügend diplomiertes Pflegefachpersonal verringert das Komplikations- und Sterberisiko sowie unnötiges Leid der Patient:innen. Und es zahlt sich auch finanziell aus: Unnötige Kosten in Milliardenhöhe durch vermeidbare, zu lange oder wiederholte Spitalaufenthalte werden vermieden. Eine angemessene Abgeltung der Pflegeleistungen ist die Voraussetzung dafür, dass Spitäler, Psychiatrien, Rehabilitationszentren, Alters- und Pflegeheime sowie Spitex genügend und gut ausgebildete Pflegenden anstellen, die Arbeitsbedingungen verbessern und angemessene Löhne bezahlen können.

Agenda

20. Oktober 2021

Einwohnerrat

11. November 2021

Parteiversammlung

Weitere Daten auch auf der website → www.sp-allschwil.ch

Redaktion SP-Info: Niggi Morat, Silvia Stucki, Christoph Morat, Andreas Bammatter, Fon 079 247 44 18

IBAN Nr: CH65 0900 0parat000 4002 7820 6, PC Konto 40-27820-6, email: praes@sp-allschwil.ch